

Vorschau „Tourenwoche Maderanertal“

Wir geniessen die Natur in vollen Zügen...

In vier Tagen lassen wir uns den Wind um die Nase wehen, die Augen von unberührter Natur verwöhnen und den Gaumen von urchigem Essen kitzeln.



Wir wandern hoch über dem Reusstal, vor uns im Blick der Bristen, markanter Wächter am Eingang des Maderanertales. Unter mächtigen Felswänden und über Alpen streben wir dem ersten Tagesziel entgegen, dem Golzernsee.

Der zweite Tag wartet mit einem Höhepunkt für unerschrockene Berggänger auf. Die Eroberung der „Chli Windgällen“. Auch wer nicht ganz nach oben will, wird auf dem Weg tiefer ins Maderanertal hinein mit urtümlicher Natur, wechselnden Farben, Gesteinen und Vegetation belohnt.

Tagesziel die Windgällenhütte.



Nach der langen zweiten Etappe geht es jetzt weiter ins Tal hinein auf unserem Weg zum ewigen Eis. Das nächste Ziel ist die Hüfihütte, welche wir in gemütlicher Wanderzeit von ca. 4 Stunden erreichen sollten.

Der Hüfihütte zu Füßen liegt das Maderanertal in seiner ganzen Pracht. Aussicht gratis. Nur einen Katzensprung ist es bis zum dahinter liegenden Hüfifirn.



Wir verlassen Eis und Fels und wenden uns wieder dem Talausgang zu. Der Schafweg führt ganz langsam in Richtung Zivilisation. Von der Alp Guferen aus haben wir die Wahl ein Taxi zu nehmen oder noch etwas länger talauswärts zu wandern.

Taxi bedeutet hier... Zitat: „Während der Fahrt im Jeep, kam so ein bisschen Nepal Trekking Stimmung auf. Über kleine Brücken, Bäche und Schotterwege erreichten wir die Alp Guferen.“

So endet unsere Wanderung wieder am Taleingang bei Andermatt.

Details siehe Tourenausschreibung im gleichen Heft oder unter www.sacogerlach.ch!